



Dialego

Market Research Online | For Better Decisions

Videoüberwachung

Eine Befragung der Dialego AG

März 2004 / September 2006

- Projektdokumentation
- Hauptbefragung
 - Allgemeine Haltung zur Videoüberwachung
 - Ablehnung von Videoüberwachung
 - Bewertungen von Aussagen zur Videoüberwachung
 - Datenmissbrauch
- Zusammenfassung
- Kontakt

■ Hintergrund der Studie:

- Die Dialego AG befragte die Verbraucher in den Jahren 2004 und 2006 zum Thema Videoüberwachung. Herausgefunden werden sollte, ob sich die Toleranz gegenüber Videoüberwachung verändert hat und ob die Befragten denken, dass mit den gesammelten Daten Missbrauch betrieben werden könnte.

■ Vorgehensweise:

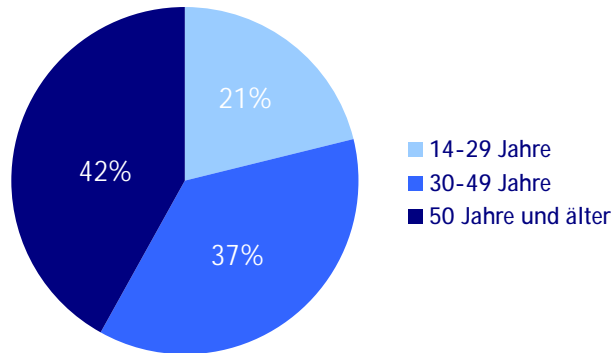
- 2 Online Befragung in Deutschland mit insgesamt 2.022 Interviews mit unabhängigen Stichproben.
- Die Befragungsteilnehmer wurden aus dem Dialego Access Panel unter Berücksichtigung der Merkmale Alter und Geschlecht selektiert
- Die Einladung der Teilnehmer erfolgte über personalisierte E-Mails inkl. Hyperlink zum Fragebogen
- Die Stichprobe wurde quotiert nach den Variablen Alter und Geschlecht gemäß der deutschen Bevölkerung (Mikrozensus)

■ Erhebungszeitraum:

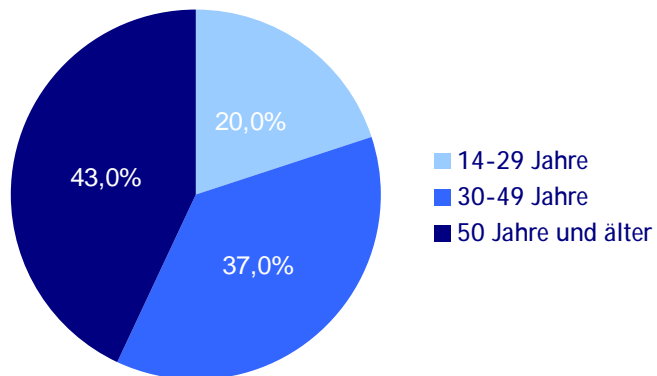
- | | 1. Welle | 2. Welle |
|--------------|-----------|-----------|
| ■ Feldstart: | 1.03.2004 | 1.09.2006 |
| ■ Feldende: | 9.03.2004 | 8.09.2006 |

Alter

2006

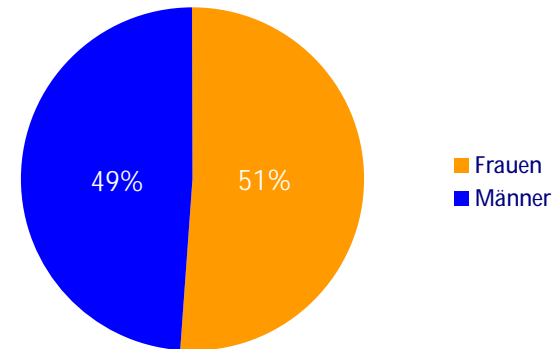


2004

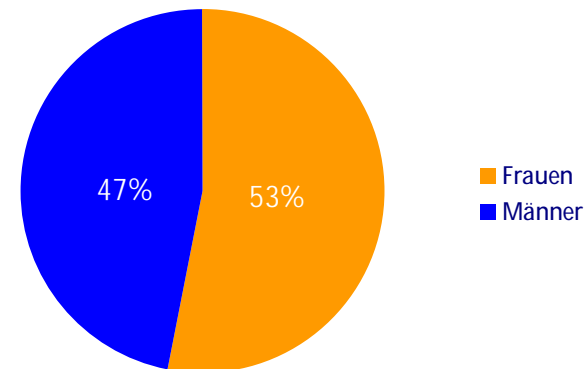


Geschlecht

2006



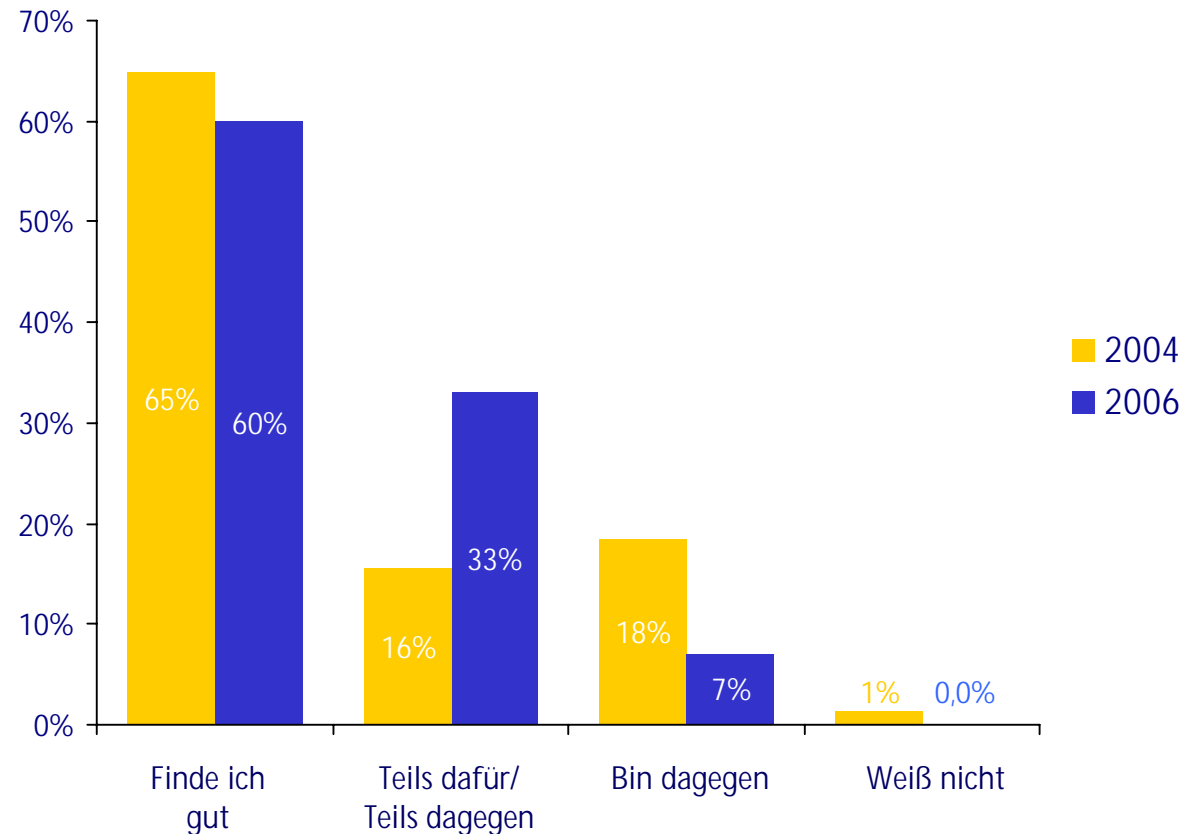
2004



Basis: n = 2.022 Befragte

Allgemeine Haltung zu Videoüberwachung

Was halten Sie von der geplanten Ausweitung der Videoüberwachung in bestimmten Bereichen des öffentlichen Lebens (auf öffentlichen Plätzen, in Bahnhöfen/U-Bahnhöfen, auf Märkten etc.)?



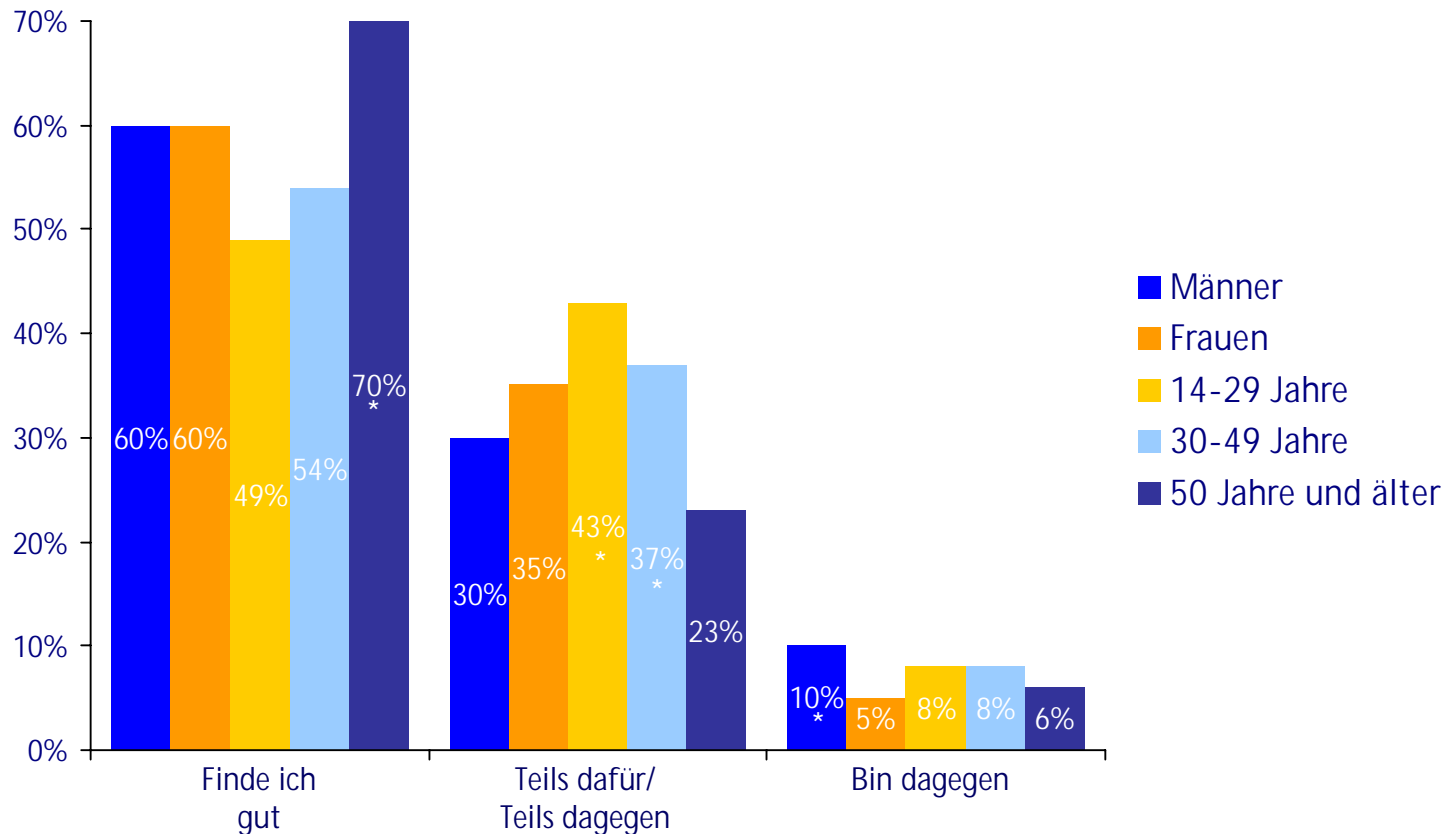
Basis: n = 2.022 Befragte, 1.022 im Jahr 2004 und 1.000 im Jahr 2006

Im Jahr 2006 nimmt eine ambivalente Haltung zu Videoüberwachung stark zu, die strikten Gegner werden weniger.

Allgemeine Haltung zu Videoüberwachung

Aufbruch nach Alter und Geschlecht

Was halten Sie von der geplanten Ausweitung der Videoüberwachung in bestimmten Bereichen des öffentlichen Lebens (auf öffentlichen Plätzen, in Bahnhöfen/U-Bahnhöfen, auf Märkten etc.)?



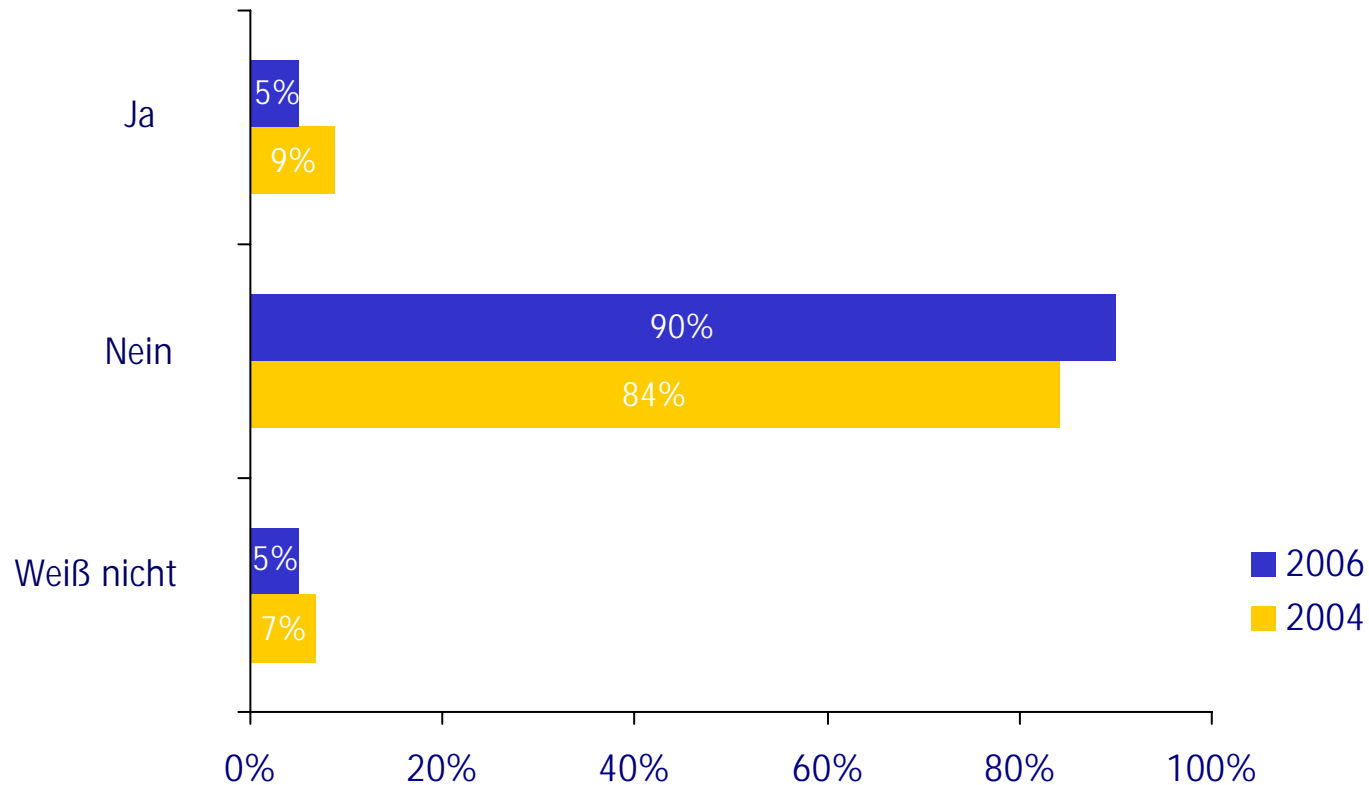
Basis: n = 1.000 Befragte im Jahr 2006

Insbesondere die über 50 Jährigen befürworten die zunehmende Videoüberwachung.

• Signifikanztest (95 % Niveau). Ein Stern bedeutet, dass der Wert signifikant höher ist.

Meidung videoüberwachter Orte

Meiden Sie Orte, von denen Sie wissen, dass dort Videoüberwachung stattfindet?



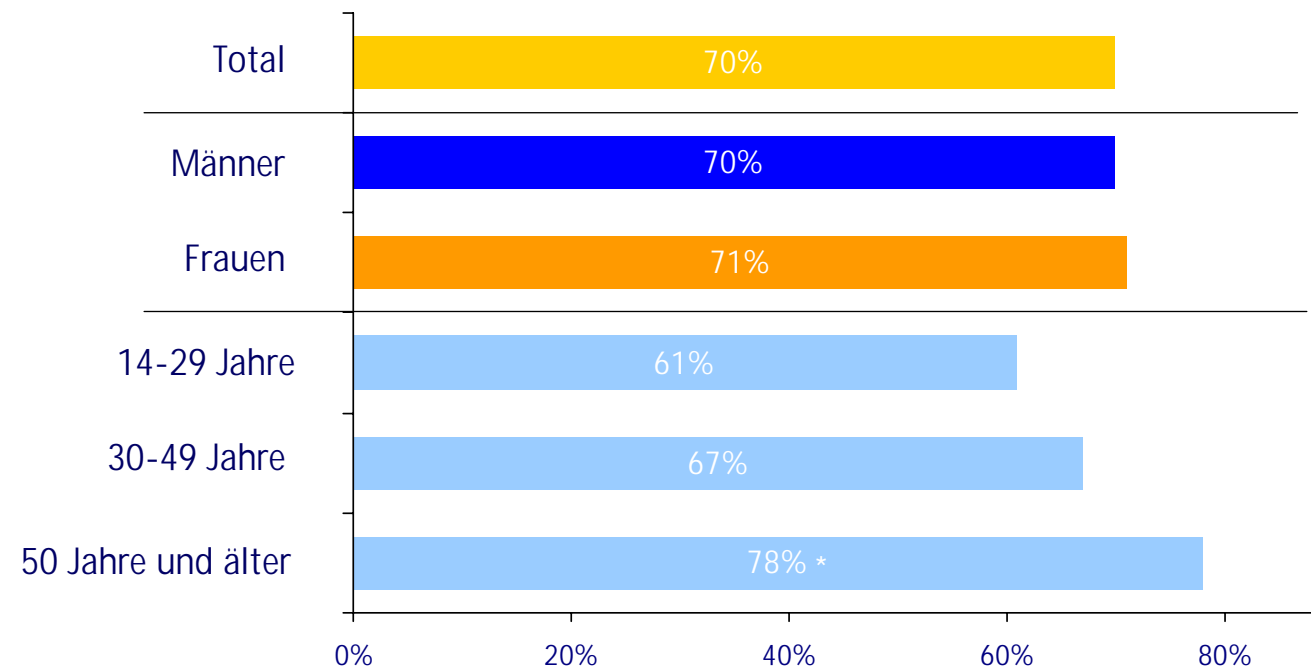
Basis: n = 2.022 Befragte, 1.022 im Jahr 2004 und 1.000 im Jahr 2006

In den letzten zwei Jahren haben sich die Deutschen offenbar an die zunehmende Videoüberwachung gewöhnt.

Videüberwachung – „Wer nichts zu verbergen hat...“

Aufbruch nach Alter und Geschlecht

Wie stehen Sie zu folgender Aussage: „Wenn ich nichts zu verbergen habe, muss ich mich vor Videüberwachungskameras nicht fürchten“?



Basis: n = 1.000 Befragte, nur im Jahr 2006 abgefragt. Top two (80%, 100%) auf einer Skala von 0 % = „Trifft überhaupt nicht zu“ bis 100% = „Trifft voll und ganz zu“

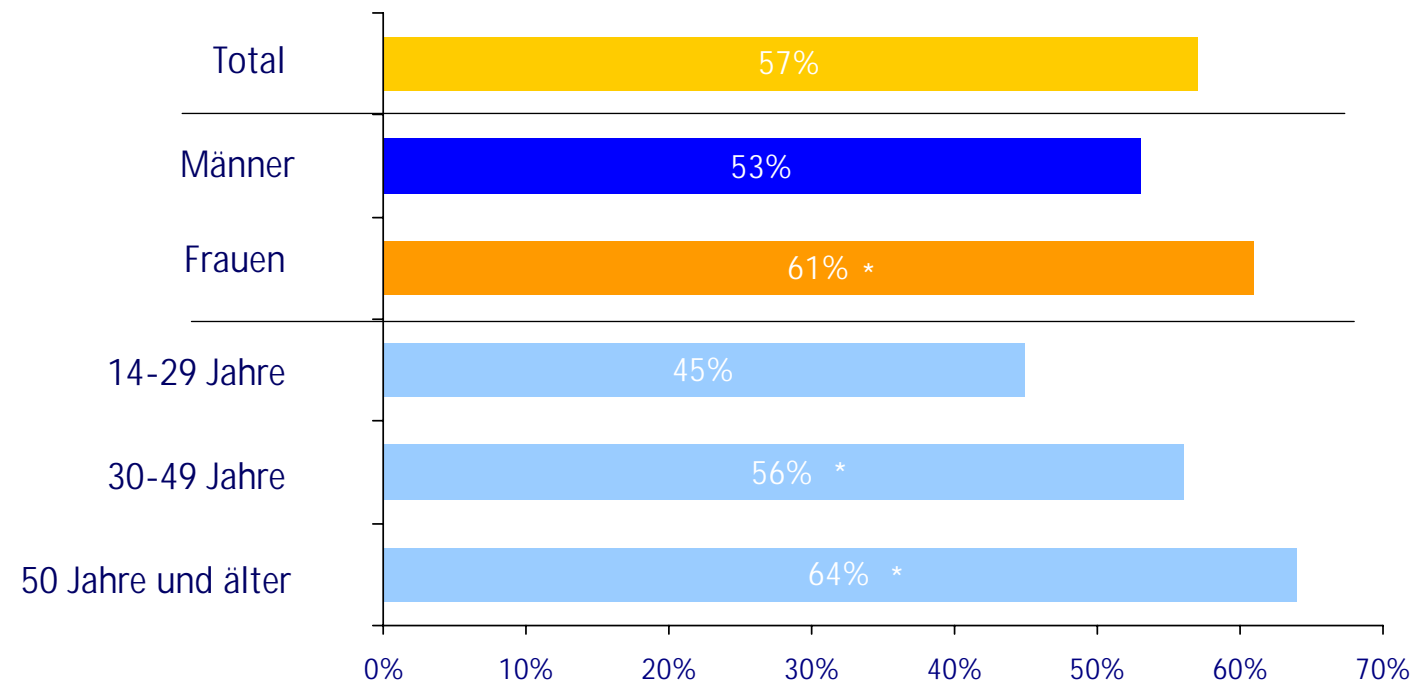
Vor allem die ältere Generation empfindet als zutreffend, dass, wer nichts zu verbergen hat, sich vor Videüberwachung nicht fürchten muss.

• Signifikanztest (95 % Niveau). Ein Stern bedeutet, dass der Wert signifikant höher ist.

Videüberwachung – Sicherheit

Aufbruch nach Alter und Geschlecht

Wie stehen Sie zu folgender Aussage: „Mehr Videüberwachung bedeutet auf jeden Fall mehr Sicherheit“?



Basis: n = 1.000 Befragte, nur im Jahr 2006 abgefragt. Top two (80%, 100%) auf einer Skala von 0 % = „Trifft überhaupt nicht zu“ bis 100% = „Trifft voll und ganz zu“

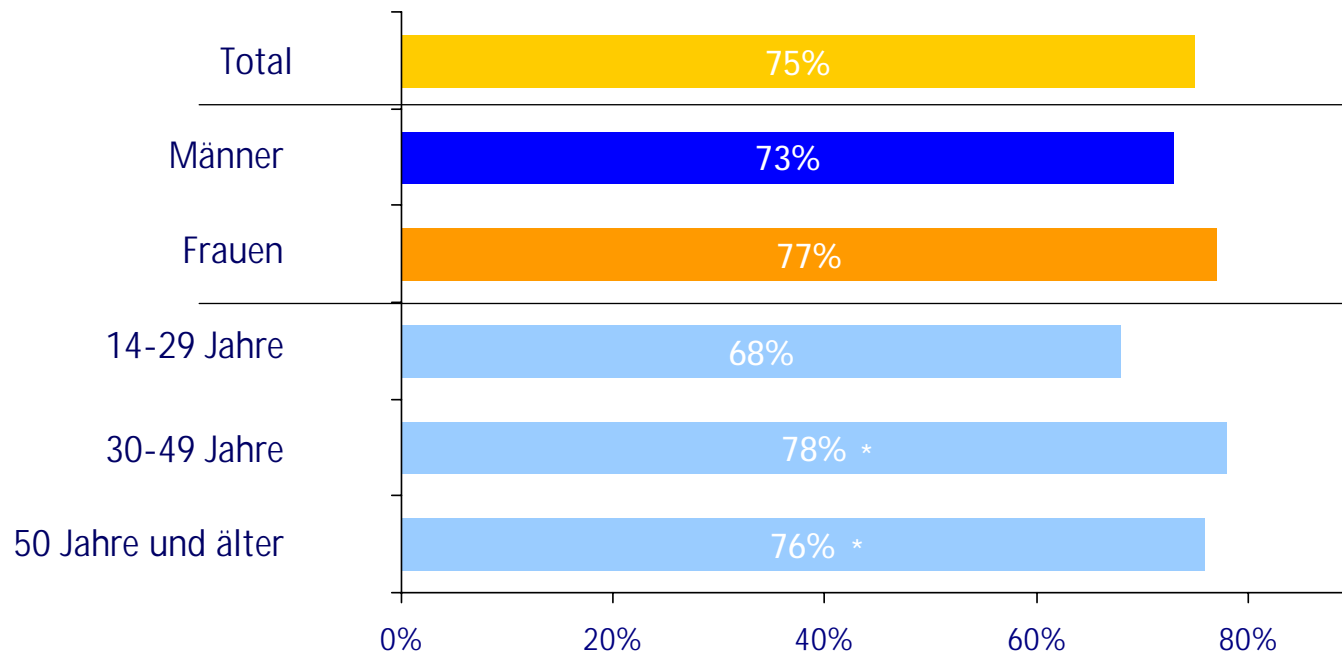
Frauen fühlen sich durch die Anwesenheit von Videüberwachungskameras deutlich sicherer als Männer. Auch die Älteren fühlen sich sicherer.

• Signifikanztest (95 % Niveau). Ein Stern bedeutet, dass der Wert signifikant höher ist.

Videüberwachung - Kontrolle

Aufbruch nach Alter und Geschlecht

Wie stehen Sie zu folgender Aussage: „Mehr Videüberwachung bedeutet auf jeden Fall mehr Kontrolle“?



Basis: n = 1.000 Befragte, nur im Jahr 2006 abgefragt. Top two (80%, 100%) auf einer Skala von 0 % = „Trifft überhaupt nicht zu“ bis 100% = „Trifft voll und ganz zu“

Ab 30 wird die Videüberwachung eher auch als Kontrolle empfunden.

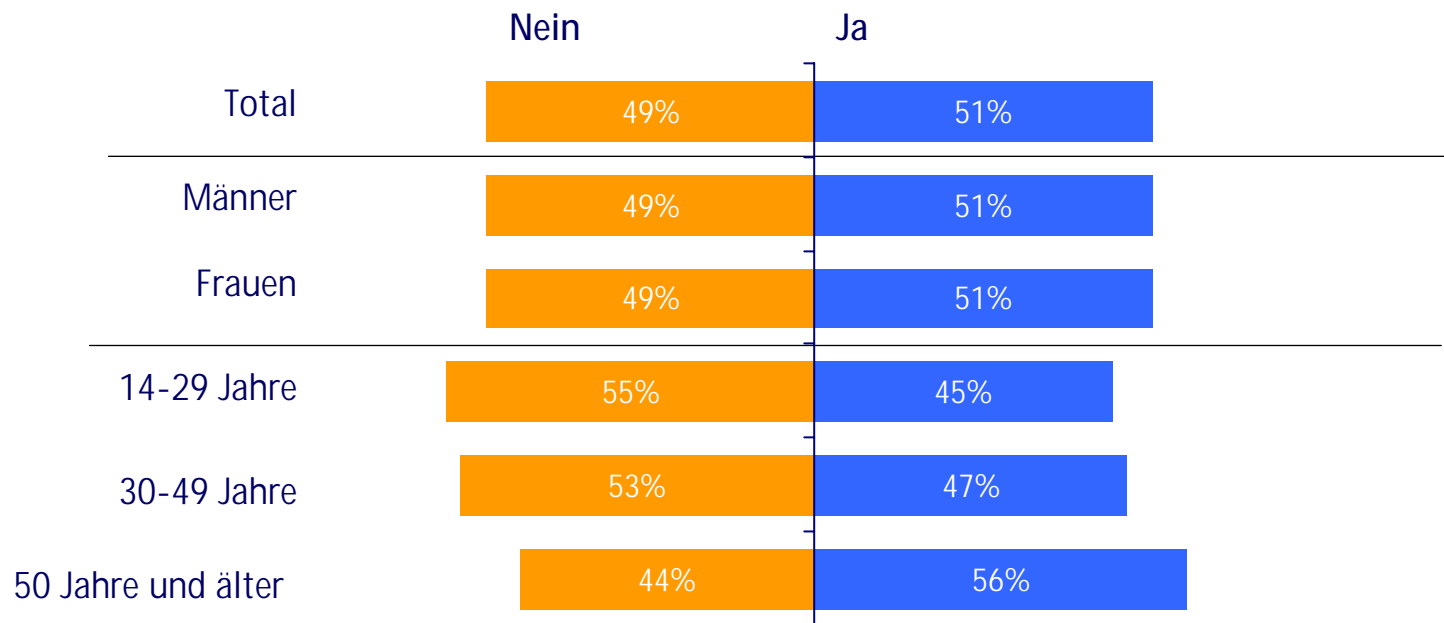
• Signifikanztest (95 % Niveau). Ein Stern bedeutet, dass der Wert signifikant höher ist.

Überwachung/Terrorismus

Aufbruch nach Alter und Geschlecht



Glauben Sie, dass eine zunehmende Videoüberwachung dazu führen wird, dass terroristische Anschläge seltener werden?

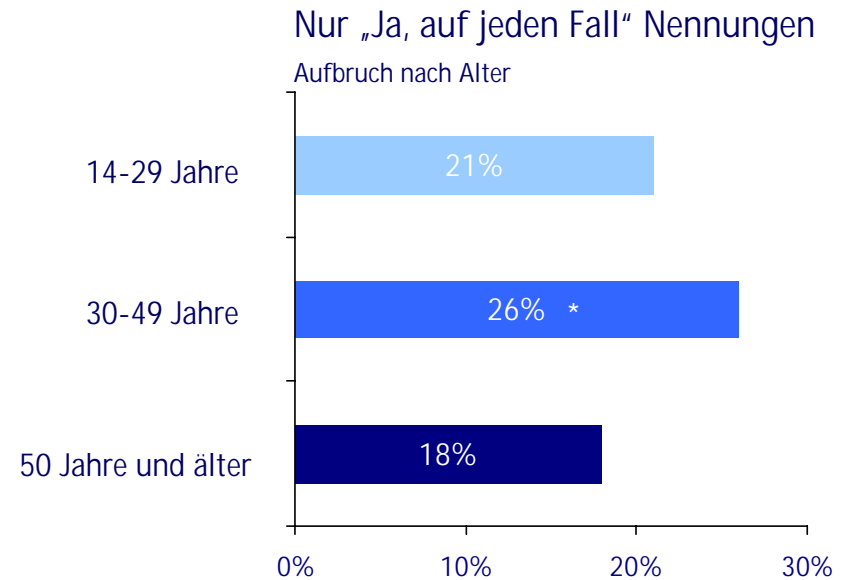
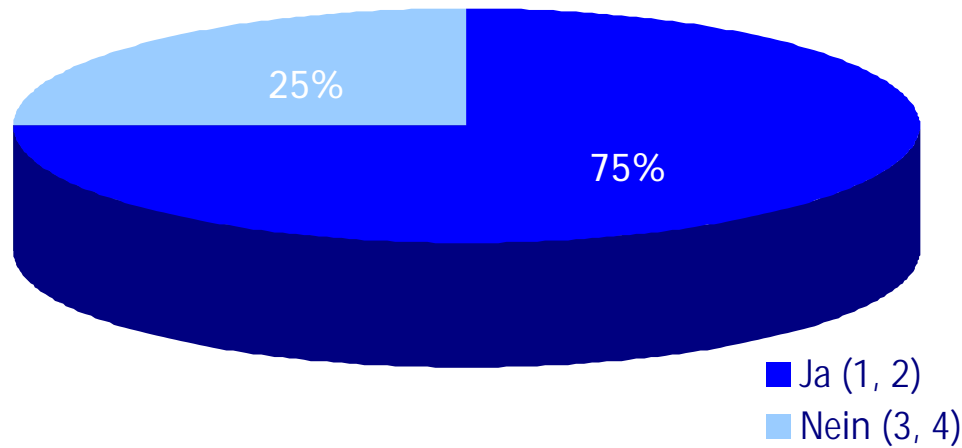


Basis: n = 1.000 Befragte nur im Jahr 2006 abgefragt

Die Hoffnung, dass durch mehr Überwachung die Terroranschläge zurückgehen werden, steigt mit zunehmendem Alter.

• Signifikanztest (95 % Niveau). Ein Stern bedeutet, dass der Wert signifikant höher ist.

Können Sie sich vorstellen, dass mit den Videoaufzeichnungen Missbrauch betrieben wird, d.h., sie für andere Aufklärungszwecke als terroristische Anschläge verwendet werden könnten?



Basis: n = 1.000 Befragte, nur im Jahr 2006 abgefragt

Skala von 1 = „Ja, auf jeden Fall“, 2 = „Eher ja“, 3 = „Eher nein“, bis 4 = „Nein auf keinen Fall“

Die große Mehrheit der Deutschen kann sich durchaus vorstellen, dass mit aufgezeichneten Daten Missbrauch betrieben werden könnte. Vor allem die 30-49 Jährigen.

• Signifikanztest (95 % Niveau). Ein Stern bedeutet, dass der Wert signifikant höher ist.

Zusammenfassung

Keine Angst vor Überwachung?

Die Gegner der Videoüberwachung sind von 2004 bis 2006 weniger geworden, dies zeigt der Vergleich einer Dialego-Studie aus dem September 2006 mit einer Dialego-Studie aus dem März 2004. Im Jahr 2004 waren noch 18 Prozent der Befragten strikt gegen Videoüberwachung auf Bahnhöfe, öffentlichen Plätzen etc., 2006 sind es nur noch 7 Prozent. Für eine verstärkte Videoüberwachung sprechen sich 2006 60 Prozent der Befragten aus, die über 50 Jährigen sind übrigens die deutlichsten Verfechter einer Videoüberwachung (70 Prozent Zustimmung), Männer und Frauen liegen gleich auf.

Die uneingeschränkte Zustimmung zu Videoüberwachung ist zwar von 2004 bis 2006 um 5 Prozent zurückgegangen, dafür hat sich aber die Anzahl derer, die gegenüber der Videoüberwachung eine ambivalente Haltung einnehmen mehr als verdoppelt (von 16 Prozent auf 33 Prozent). Die größte Ambivalenz zeigen übrigens die 14-29 Jährigen.

Wie deutlich beide Aspekte von Videoüberwachung „Sicherheit“ und „Kontrolle“ den Befragten bewusst sind, zeigt sich, wenn man die Zustimmung zu den Aussagen über o.g. Aspekte auf einer Skala von 0 % = „Trifft überhaupt nicht zu“ bis 100 % = „Trifft voll und ganz zu“ betrachtet. Mehr Kontrolle (75 Prozent) empfinden die Befragten deutlich häufiger als mehr Sicherheit (57 Prozent). Den Aspekt der Sicherheit durch Videoüberwachung empfinden die Frauen (61 Prozent) übrigens stärker als Männer (53 Prozent). Und mit steigendem Alter erhöht sich das Gefühl der Sicherheit durch vermehrte Videoüberwachung. Entsprechend bei den über 50 Jährigen auch die Hoffnung, dass durch mehr Videoüberwachung terroristische Anschläge seltener werden (56 Prozent). Diese Einschätzung wird von den 14-29 Jährigen (45 Prozent) und den 30-49 Jährigen (47 Prozent) weniger geteilt.

Drei Viertel der Befragten können sich übrigens durchaus vorstellen, dass mit dem Material, das zur Aufklärung von Terroranschlägen gesammelt wird Missbrauch betrieben wird, d.h. es auch für andere Aufklärungszwecke genutzt wird. Dies denken vor allem die 30-49 Jährigen. Die geringsten Bedenken haben in diesem Punkt die über 50 Jährigen.

Letztlich zeigt diese Umfrage sehr deutlich, dass die über 50 Jährigen gegenüber zunehmender Videoüberwachung die geringsten Bedenken haben, was sich auch noch einmal im Antwortverhalten zu folgender Aussage verdeutlicht: „Wenn ich nichts zu verbergen habe, muss ich mich vor Videoüberwachung nicht fürchten“. Hier stimmen 78 Prozent der über 50 Jährigen zu, bei den beiden anderen Altersgruppen fällt die Zustimmung weit geringer aus.

Sprechen Sie mit uns:

Angelika Tings, Public Relations

Dialego AG Market Research Online

Friedrichstr. 69-71

52070 Aachen, Germany

+49/241/97828-0 TEL

+49/241/97828-118 FAX

www.dialego.de

info@dialego.de

Dialego AG ist Mitglied bei:

